

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Postellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnstorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

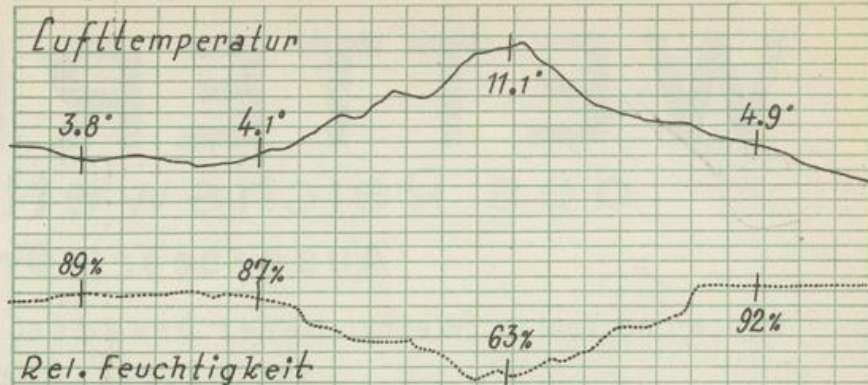
Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wandsdorf (246 m ü. NN.) am 11. März 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	S	5	9	Stou, Acu, Cist
14	S	5	5	Acu, Cist, Ci
21	N	5	10	St
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	km
7h	4.1	735.4	87	5.5
14	11.1	732.9	63	6.1
21	4.9	733.5	92	6.3
Tagesmittel	6.3	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 11. zum 12.: -0.4 C°		
Abweichung v. Normalwert	+2.8			



Sonnenscheindauer (4.6 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (4.4 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	2.9	28.4	5.7
Potentialgefälle (Volt je Meter):	115	70	145
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):	105	149	56
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):	21-7h: 23.1	7-14h: 20.6	14-21h: 21.7

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur				Niederschlag d. letzten 24 Stunden	Lindenberg 12.3.36. 7 Uhr. Dresden 12.3.36. 8 Uhr.				
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern			Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigk. %	Höhe m	Wind-Richtung
7h	Riesa	100	NNW 4	bedeckt	1	0	15	-	-					
"	Dresden Flughafen	250	NNW 4	bedeckt	0	-0	11	2						
"	Leipzig Schkeuditz	113	NNW 3	Nebel	1	1	13	-						
"	Zittau-Hirschfelde	222	NW 3	wolkig	1	1	9	6						
"	Zwickau Flughafen	305	N 3	bedeckt	0	-1	15	0.1						
"	Chemnitz Flughafen	358	N 3	bedeckt	-1	-1	15	2						
"	Plauen Stadt	369	NNE 3	bedeckt	0	-1	16	0.0						
"	Annaberg	621	NNE 2	bedeckt	-2	-4	14	0.3						
"	Altenberg (Rauhenstein)	800	NW 4	bedeckt	-4	-5	6	2						
8h	Hamburg	19	N 3	Nebel	1	-0	3	-						
"	Königsberg	29	SW 4	Regen	2	1	3	15						
"	Berlin	56	NW 3	bedeckt	1	1	6	4						
"	Karlsruhe	120	NNE 2	bedeckt	5	3	19	-						
"	Breslau	128	NNW 4	bedeckt	2	1	13	8						
"	Aachen	205	ENE 5	bedeckt	1	0	6	0.0						
"	München	520	NNW 1	Nebel	1	-1	13	-						
"	Brocken	1148	NNE 6	Nebel	-7	-9	7	-						
"	Pichtelberg	1213	NNW 3	Nebel	-6	-6	7	-						
"	Schneekoppe	1610	NW 7	Nebel	-9	-9	1	-						
"	Zugspitze	2962	N 1	wolkig	-7	-8	-2	-						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 11.3.36.

Tag	Sonne		Tageslänge	Mond		Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang				
11.3.36	6 27 17	54	11 27	21 56	6 54	11.3.36	+46	+46	+79
12.3.36	6 25 17	56	11 31	23 04	7 14	12.3.36	+40	+43	+80
13.3.36	6 23 17	57	11 34	-	7 40	Dresden Wasserstand Wassertemp.			

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

11.3.36 +222 5.1
12.3.36 +223 5.3

1 Min. in Zittau 5 Min. in Dresden 8 Min. in Chemnitz 10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen 6 " Meißen 10 " Zwickau 11 " Plauen

Anfangs maritim-subpolare-Warmluft (m P W), von 1915 Uhr ab maritim-subpolare-Kaltluft (m P K).

Wettermeldungen aus Thüringen

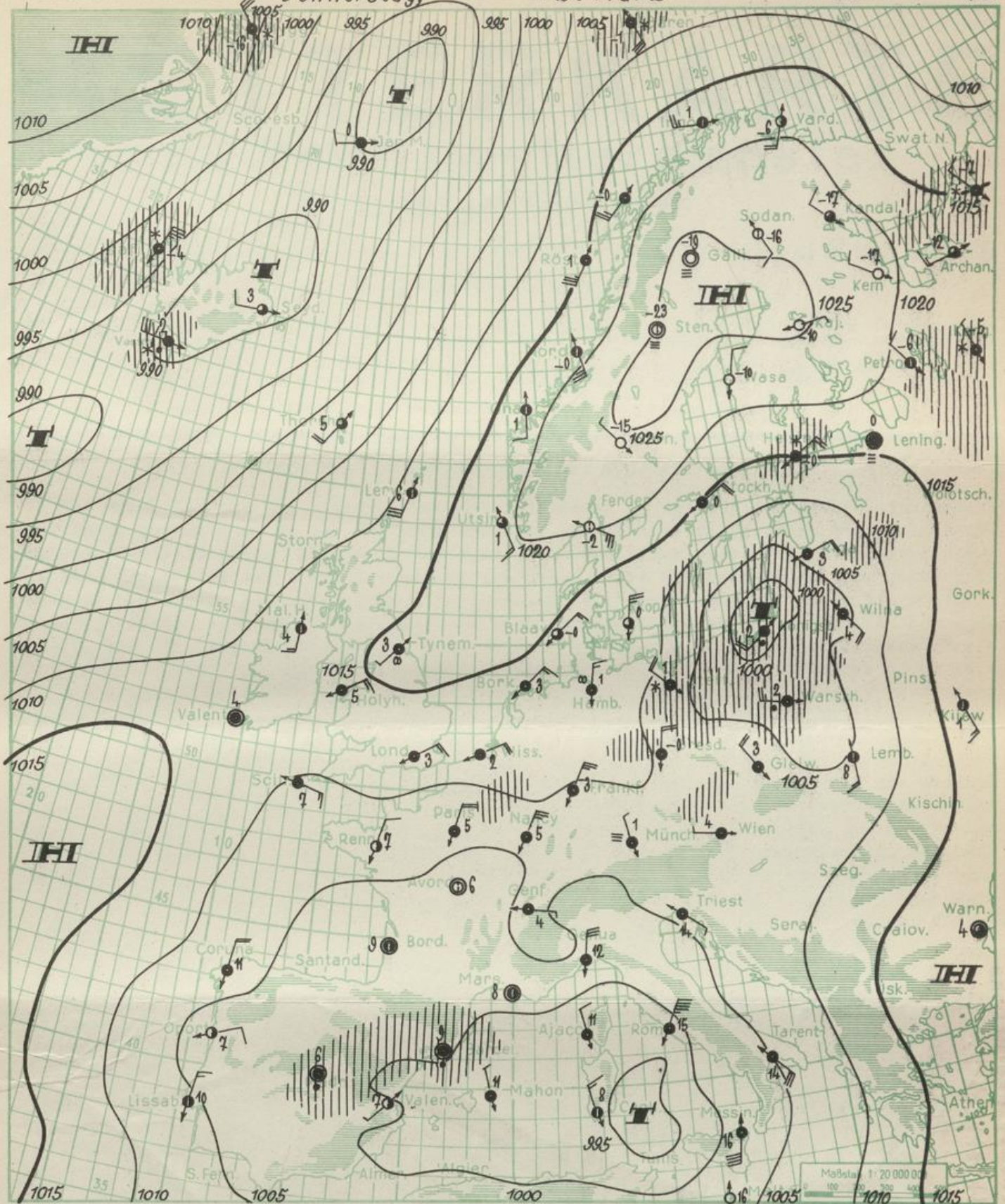
vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	NNE 3	bedeckt	0	-0	15	0.0
"	Jena	155	N 2	bedeckt	1	-0	17	2
"	Meiningen (Gymnasium)	298	NNE 4	bedeckt	1	-1	15	-
"	Wendehaus (Eichsfeld)	294	N 2	bedeckt	0	-1	18	-
"	Innselberg	916	NE 5	Nebel	-4	-5	10	-

Wetterlage: Die kalte Nordströmung hat sich seit gestern abend auch in Mitteldeutschland etwa bis zur Mainlinie durchgesetzt. Die Absonderung eines Teilwirbels über Polen und Schlesien von der über dem südlichen Europa gelegenen Tiefdruckfurche gab den letzten Anlaß zu dem nunmehr ungehinderten Einbrechen der kalten Nordströmung auf der Rückseite dieses Teiltiefs. Über Skandinavien verstärkt sich der hohe Druck weiter und führt uns neue Kaltluftmassen zu. Bei anhaltend nördlichen Winden wird sich dabei die Bewölkung an den mitteldeutschen Gebirgen stauen und so auch noch weitere Niederschläge, und zwar meist als Schnee verursachen.

Wetteraussichten

für Freitag, den 13. März 1936: mäßige nördliche Winde, meist stark bewölkt, weitere Niederschläge, meist als Schnee. Tagsüber recht kühl, im Flachland nachts leichter, im Gebirge mäßiger Frost.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊖ heiter
- ⊕ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- ⊙ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- 2 - leicht
- 3 - schwach
- 4 - mäßig
- 5 - frisch
- 6 - stark
- 7 - steif
- 8 - stürmisch
- 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

